

SEELSORGERAUM
WEIZ

PFARRLeLEBEN

Pfarrzeitung der Pfarren Arzberg - Fladnitz - Passail
<https://weiz.graz-seckau.at/>

Hier kann DEIN
Platz sein



Ein Haupt - viele Glieder

UNSER LEBEN IN DER PFARRE ARZBERG

- Weg der Letzten Worte
- VorbeterInnen Totenwache
- WR = PGR
- Mini-Gottesdienste
- MesnerInnen
- BotInnen
- Kirchraumpflege
- Team Erst-Kommunion-Vorbereitung
- PFARRE ARZBERG**
- Team Sternsingeraktion
- KommunionhelferInnen
- Team Öffentlichkeit
- MinistrantInnen
- Jungschar
- Firmteam
- KFB
- 4-Gsang
- LektorInnen
- Wort-Gottes-Feier-LeiterInnen

UNSER LEBEN IN DER PFARRE PASSAIL

- Liturgie
- LektorInnen
- Wort-Gottes-Feier-LeiterInnen
- SR Pastoralrat
- Friedhof
- MesnerInnen
- MinistrantInnen
- Wirtschaftsrat
- Dreikönigsaktion
- KantorInnen
- Pfarrgemeinderat
- BegräbnisleiterIn
- Firmvorbereitung
- Karwochengruppe
- AK
- GruppenleiterInnen
- Caritas
- Kirchenmusik
- PFARRE PASSAIL**
- Zwergertreff
- Feste und Feiern
- KommunionhelferInnen
- Schaukasten
- Sonntagsblatt AusträgerInnen
- Jungschar
- Emmi Laden
- Mesnerin Taufe/Hochzeit
- Homepage
- BotInnen
- Asyl - Miteinander im Almenland
- Pfarrzeitung
- Singgruppe AFP
- KOKI - Team
- Katholische Männerbewegung
- Katholische Frauenbewegung
- Vocalissimo
- Wunschgottesdienst

UNSER LEBEN IN DER PFARRE FLADNITZ

- Caritas
- BotInnen
- Sonntagsblatt AusträgerInnen
- AK - LeiterInnen
- SR
- MinistrantInnen
- VorbeterInnen
- SR Pastoralrat
- Pfarrgemeinderat
- KFB
- Jungschar
- Emmi Laden
- Friedhofmähen, -pflege
- KommunionhelferInnen
- PFARRE FLADNITZ**
- Zwergertreff
- DKA - Team
- Arbeitskreis Liturgie
- Kirchenchor und DorfXang
- Wirtschaftsrat
- Kirchenreinigung
- STREAM-Team
- MesnerInnen
- OrganistInnen
- Team Mini-Gottesdienst
- KOKI - Team
- LektorInnen
- Firmteam
- Sternsinger Team
- Heimbesuche (Altenheim, Hausbesuche)
- Öffentlichkeitsarbeit

KANZLEIZEITEN

FLADNITZ

Fr.: 08:00 - 10:00 Uhr

PASSAIL

Mo.: 09:00 - 11:00 Uhr

Mi.: 09:00 - 11:00 Uhr

Fr.: 14:00 - 16:00 Uhr

In Ferienzeiten entfällt die Kanzleizeit Fr. Nachmittag in Passail.



Foto Andrea

UNTERSCHIEDE ...

Karl Rechberger Pfarrer

... sind geschaffen, um sich zu ergänzen, nicht gegeneinander zu leben.

einbringt, wird das gemeinsame Leben bereichert.

Tisch, sondern auch Trost im Herzen - der Seele – weil das Miteinander lebt.

Anders als die moderne Welt sich gerne über Unterschiede definiert, verweist der hl. Paulus auf das gebotene Zueinander (1 Kor 12,12). Er vergleicht die Gemeinde mit einem Körper mit vielen Gliedern. Wobei jeder einzigartig und wichtig ist für das Ganze.

Dazu benennt der Völkerapostel vier Schlüsselmomente. Diese mögen die christliche Gemeinde prägen:

Erst wenn ALLE sich als Teil des gemeinsamen Leibes verstehen, keiner sich aufbläht und wichtiger nimmt, erwacht Leben in der Gemeinde.

- **Christus** ist das Haupt. ER gibt dem Leib Orientierung, Sinn und Richtung.

- Alle **Glieder** tragen mit unterschiedlichen Gaben und Aufgaben zur Lebendigkeit bei.

Ob unsere Pfarren Gemeinden sind, die dieses Geheimnis bewohnen? **Entscheiden Sie selbst** – oder noch besser: **Tragen Sie Ihren Teil bei** – unabhängig von Alter, Geschlecht ...

- Für den **Leib** ist gegenseitiger Austausch und Ergänzung wesentlich – ohne ein anderes Glied klein zu reden. Denn: Kein Glied ist überflüssig, kein Talent zu klein.

- **Trennung** schwächt die Gesundheit des Leibes.

Damit verweist er auf das Wesen von Kirche und somit Pfarre. Gleichzeitig erinnert er daran, dass jede Gemeinde – und darüber hinaus auch die gesamte Gesellschaft – ein lebendiger Organismus ist. Und inmitten dieser Gesellschaft sind vor allem Christen, also alle Getauften, zum aktiven Miteinander berufen.

Dieses Prinzip kann selbst in einer kleinen Dorfgemeinde erfahren werden: Einer kann z.B. gut und mit Freude backen, die andere musiziert gern. Einer pflegt Wege und Gärten, eine andere kann gut zuhören usw. So kann jeder etwas einbringen – und plötzlich ist nicht nur Brot auf dem

Dabei dürfen wir wissen:

Jeder Mensch ist wie ein einzelnes Glied: einzigartig und einmalig kostbar, aber niemals losgelöst vom Ganzen. Und da, wo JEDES Gemeindemitglied die geschenkten Talente



Foto: google Gemini (KI)

DANKE ...

... an alle, die durch eine Spende mit dem beigelegten Erlagschein in der letzten Ausgabe einen Beitrag gesetzt haben.

Sie geben uns die Möglichkeit, die Pfarrzeitung „PFARReLEBEN“ in dieser Form weiterführen zu können!

Impressum:

r.k. Pfarramt Arzberg - Fladnitz - Passail, Kirchengasse 1, 8162 Passail

f.d.I.v.: Pfr. Karl Rechberger

Schriftleitung: Maria Heuberger, Andrea Lippitsch, Anton Loidolt, David Niederhammer, Monika Ortlechner, Cilli Paßler, Elisabeth Pieber, Anna Reith

Druck: Klampfer GmbH - St. Ruprecht/Raab

Offenlegung: Die Pfarrzeitung „PFARReLEBEN“ versteht sich als Kommunikationsorgan der Pfarren Arzberg-Fladnitz-Passail und erscheint in regelmäßigen Abständen, vier Mal im Jahr.

Bildquellen: Alle nicht benannten Fotos stammen aus dem Pfarrarchiv.

Mail: pfarreleben@gmail.com



moarhofhechtl.at

Vielfalt & Genuss

MOARHOFHECHTL'S HOFLADEN | PASSAIL

- **Freilandeier und Ostereier** mit Bio-Farbe gefärbt
- **40 verschiedene Nudelsorten** (Hartweizen, Dinkel, Reismehl, Buchweizen- und Maismehl)
- **Regionale Produkte** wie Honig, Essig, Schokolade, Aronia, Edelbrände, Heidenmehl, Säfte, Reis aus der Steiermark uvm.
- **Plastikfrei einkaufen!** Mit Behälter kommen und aus 6 versch. Nudelsorten auswählen!
- **Nudeln in Kartonverpackung**

Familie Petra und Robert Schrenk
8162 Passail • Haufenreith 56 • 0664 - 85 14 430 • info@moarhofhechtl.at



Öffnungszeiten:

Montag - Freitag
von 7 - 12.30 Uhr

Freitags
von 15 - 18 Uhr

Samstags
von 8 - 12 Uhr

Sonn- und Feiertags
geschlossen!



EIN LEIB -VIELE GLIEDER

Ingrid Kammerer

Philosophin, Betreuerin des Museums der Fragen

Was ist der Mensch – ein Einzelwesen oder Teil eines größeren Ganzen? Schon Platon vergleicht in seinem Werk „Der Staat“ die menschliche Gemeinschaft mit einem lebendigen Organismus. Jeder Mensch hat darin eine bestimmte Aufgabe, die dem Wohl des Ganzen dient. Der Leib steht als Sinnbild für eine Ordnung, in der Vielfalt nicht zur Trennung, sondern zur Einheit führt.

Diese Ordnung wurzelt für Platon in der Idee des Guten – dem höchsten Maßstab, dem alles zugeordnet ist. So wie in einem gesunden Körper jedes Organ seine Funktion erfüllt, so trägt auch der Mensch zur Harmonie bei, wenn er seinem Wesen gemäß lebt. Platon nennt das Gerechtigkeit: dass jeder seinem inneren Auftrag gemäß lebt – nicht für sich, sondern für das Ganze.

In seinem berühmten Höhlengleichnis zeigt Platon, dass Gerechtigkeit nicht einfach das Einhalten äußerer Regeln, sondern das Ergebnis eines inneren Erwachens ist. Wer erkennt, was wahr und gut ist, will freiwillig dem Ganzen

dienen. Diese Gerechtigkeit entspringt der Seele – und dient zugleich der Gemeinschaft.

Auch die Stoiker denken stets an das Ganze. Für sie ist die Welt ein durchgeistigter Kosmos, beseelt von einem universellen Logos. Der Mensch, als Teil dieses Weltganzen, ist berufen, am Gemeinsinn teilzuhaben – durch Vernunft, Selbstdisziplin und Mitgefühl. Nicht Abgrenzung, sondern Mitverantwortung ist der Weg zur inneren Freiheit.

Dieser Gedanke hat nichts an Aktualität verloren. Er erinnert uns daran, dass Individualität erst im Zusammenspiel mit anderen lebendig wird. Dass wir aufeinander bezogen sind, dass wir einander brauchen, nicht als Last, sondern sinnstiftend.

Die Bibel greift dieses Bild auf, wenn Paulus sagt: „Ein Leib – viele Glieder.“ (1 Kor 12) Die Glieder sind nicht gleich, aber sie sind gleich wichtig. Was bei Platon Ordnung und bei den Stoikern Vernunft heißt, wird hier zur universellen Liebe, die alles verbindet.

EMMI LADEN

Second-Hand
nachhaltig begegnen

Projekt der Caritas
Arzberg-Fladnitz
Passail

Liebingsstücke warten auf eine 2. Chance

Da wir viele Liebingsstücke bekommen, suchen diese einen neuen Besitzer, damit wir immer wieder Soforthilfe vor Ort leisten können, die dringend benötigt wird.

Auf Euer Kommen freut sich das EMMI-Laden-Team!

Aktuelle Fotos & Beiträge finden Sie auf Facebook & Instagram

Öffnungszeiten:

Mo., Mi. & Fr.
jeweils
von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
&
von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr



TEAM KAINDLBAUER

Sandra Kaindlbauer
Malerin

Wir bieten...

Innenmalerei
Fassadengestaltung
Fenstersanierung
Schimmelbekämpfung
Lackierarbeiten
Holzanstrich

...Qualität!

Mittlerer Windhof 2
8102 Semriach

Tel: +43 680 55 19 438

office@team-kaindlbauer.at

www.team-kaindlbauer.at




Bauunternehmen
PIERER
Baumaschinen - Schalungen GmbH
8163 Fladnitz/T. 118; Tel.: 03179/27603

WELTERSCHÖPFUNGSTAG

Gabi Greimel, Eva Ponsold**Bewahrung der Schöpfung****Welt-Erschöpfungstag
oder
Earth-Overshoot-Day
24.07.2025**

Definiert den Tag, an dem weltweit alle nachhaltigen Ressourcen, die das Ökosystem unserer Erde innerhalb eines Jahres herstellen kann, aufgebraucht sind.

Der Arbeitskreis „Schöpfung und Nachhaltigkeit“ des Seelsorgeraumes Weiz hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit unseren Ressourcen sparsam und nachhaltig umzugehen.

Mit Transparenten wurde in Weiz vor der Taborkirche, in Passail am Lindenberg, beim

Familienpark und an verschiedenen Orten in den Pfarren auf den Welt-Erschöpfungstag aufmerksam gemacht.

Papst Franziskus hat bereits vor 10 Jahren mit seiner Enzyklika „Laudato si“ auf diese Sorge hingewiesen.

Es kommt auf jeden von uns an. Jeder kann einen Beitrag zum Umweltschutz und zu mehr sozialer Gerechtigkeit leisten.

Auch, wenn er noch so klein ist, sei er doch in Summe sehr bedeutend.

Es gibt genug zu tun, damit wir unsere Erde für zukünftige Generationen lebenswert erhalten können.



GASTHAUS SCHOBER
Auen 11 | 8162 Hohenau/Raab
Tel. 03179/23637

Küchen Öffnungszeiten:
Montag - Samstag ab 11.00 bis 21.00 Uhr
Sonntag und Feiertag von 11.00 bis 18.00 Uhr

**Freitag Ruhetag!****WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!**

- Serviceberater in WEIZ
- Verkaufsberater für die Marken BYD & Kia in GLEISDORF

Nähere Infos unter a.harb@autozentrum-harb.at

HARB
AUTOZENTRUM
www.autozentrum-harb.atWeiz
Gleisdorf
Voitsberg

OSWALDI-SONNTAGSMESSE

Franziska Raith-Battisti

Arbeitsgemeinschaft Teichalmkapelle

Am 05. August 2025 fand die traditionelle „Oswaldisonntagsmesse“ statt und Herr Obmann Johann Leitner konnte auch diesmal wieder viele Gottesdienstbesucherinnen und -besucher begrüßen.

Die Heilige Messe wurde von Herrn Militärdekan Mag. Dr. Christian Thomas Rachlé zelebriert. Er berichtete unter anderem über sein Herzensprojekt, den Verein „Earth Life“. Dieser ermöglicht ein „Eye-Camp“ in der Diözese Same am Fuße des Kilimandscharo in Afrika, wo dringend benötigte Augenoperationen um je € 50.- vorgenommen werden können. Er bat die Anwesenden um großzügige Opfergeldspenden und es wurde vereinbart, dass die

Hälfte des Opfergeldes diesem Verein zur Verfügung gestellt werde. Tatsächlich wurde sehr großzügig gespendet, nämlich € 1.100,10!

Davon wurden € 550,- für den Verein in bar übergeben, was erfreulicherweise elf Augenoperationen ermöglichen wird!

Nach der Heiligen Messe bedankte sich Herr Obmann Leitner sehr herzlich bei allen Anwesenden, ganz besonders auch für die große Spendenbereitschaft, und lud zur Agape ein.

Für die schöne musikalische Umrahmung der Agape sorgte die Musikgruppe „Die Rummreiter“ von und mit Herrn Oberst Reinhard Pieber.



VIELE HÄNDE ...

Franz Klamler
Friedhofsausschuss

... schnelles Ende
Die Kirche, unsere Pfarre ist **ein Leib** und hat **viele Glieder** - viele Gruppen und Teams bemühen sich um das Gelingen des gemeinsamen Erlebens unseres Glaubens – sind somit die einzelnen Glieder.

Eine dieser Gruppen ist auch die Friedhofsverwaltung, deren Vorsitzender ich sein darf – und wir verstehen uns als Hände dieses gemeinsamen Leibes. Sind es viele Hände, die bereit sind, am Friedhof tätig zu sein (Verwaltung, Reinigung, Mäharbeiten, Bestattung, Totengräber, Steinmetze, Grabbesucher, ...) – so fehlen doch immer wieder die „helfenden“ Hände.

So sind es spezielle Jahreszeiten, in denen es viel zu tun gibt! Die Rasenpflege startet im Frühjahr und ist stets besonders herausfordernd, vor Allerheiligen gibt es viel Biomüll, werden doch alle Gräber liebevoll für das Gedenken bepflanzt. Schnell wird geraunzt, wenn etwas am Friedhof nicht stimmt – das Gras ist zu hoch, die Müllkübel sind überfüllt, die Wege sind schlecht zu

begehen, ... und noch so einige andere Unzulänglichkeiten.

Gerne nehmen wir – nehme ich – diese Kritik an. Wir sind am Friedhof bemüht, alles sauber zu halten, jedoch können dies die wenigen Arbeiter nicht allein bewältigen (besonders zu den gewissen Zeiten).

Gerne sind aber Helfer willkommen! Sie haben hin und wieder Zeit und würden einen Tag beim Mähen des Friedhofes helfen? Dann würden wir Sie gerne in einen

Pool aufnehmen und vor den Mähzeiten anschreiben – wenn Sie Zeit haben, helfen Sie, wenn diesmal nicht, dann eben nicht.

Sie sehen, dass die Müllkübel überfüllt sind? Dann nehmen Sie ihren Müll bitte mit nach Hause oder bringen Sie ihn zum großen Müllcontainer am Ende des Friedhofs (und legen ihn nicht vor den überfüllten Container vor Ort!).

Das Grab neben Ihnen ist in schlechtem Zustand? Die Kerzen sind abgebrannt und werden vom Wind verweht? Nehmen Sie doch diese leeren Kerzen mit und entsorgen Sie diese.

Viele Kleinigkeiten können von so vielen gemacht werden – für jeden Handgriff sind wir besonders dankbar, gemeinsam schaffen wir einen schönen Platz am Friedhof.

Für Kritik, für Anregungen, für Hilfe-Angebote stehe ich gerne zur Verfügung, rufen Sie mich an oder senden Sie mir eine Nachricht an Franz Klamler, Tel. 0664/1212105.

Ich bedanke mich bei allen Friedhofsbesuchern für Ihr Verständnis, wenn nicht immer alles passt und für die Handgriffe, die uns allen gegenseitig helfen!

Viele Hände – schnelles Ende!

Mit
Hilfe



Ohne
Hilfe

SPAR

KLAMMLER



Arzbergerstraße 33
8162 Passail
0664 / 6483814
klammler-almer@aon.at

JOHANNES WALCHER
SAT - TV
ELEKTRO
Verkauf & Service
8163 Tulwitz 37
0664 / 42 18 682

Raith & Raith
Trockenbau GmbH
Fladnitz 134/3
8163 Fladnitz/Teichalm
Tel: 03179 / 23176
e-mail: info@raith-trockenbau.at

- Innenausbau
- Dachgeschoßausbau
- Gipskarton-Wandsysteme
- Deckensysteme
- Kälte- und Schallschutz



GESPRÄCHSRUNDE FÜSSE

Franziska Eibisberger, Theresia Zünterl
Pensionistinnen

Wer von Gott geliebt wird und wer Gott liebt, trägt Verantwortung. Gott braucht uns für sein Reich ... Gott braucht mich ... Christus wartet darauf, dass wir ihn erkennen. In jedem Menschen ist „Gott versteckt“.

Die Liebe zu Gott geschieht dort, wo Menschen füreinander da sind, so wie unsere zwei Füße, sie gehen miteinander, nebeneinander, halten Schritt, geben Gleichgewicht, sind gemeinsam unterwegs ...

- den richtigen Weg zeigen

vorangehen, begleiten, mitgehen, nachlaufen – damit auch andere am Leib Christi mitwirken, z. B. im Team, Chor, bei Festen, der Dreikönigsaktion, der Kath. Frauenbewegung ...

- organisatorisch wirken

Auf andere zugehen, mitgehen und mitnehmen, darauf achten, dass niemand übersehen oder vergessen wird. Alle anderen Glieder des Leibes miteinbeziehen, damit ein starkes Netzwerk entstehen kann.

- auf Menschen zugehen

Menschen, die Zeiten der Einsamkeit, der Krankheit oder Trauer durchleben, besuchen, begleiten und ihnen zuhören.

- den Weg gemeinsam gehen

Nicht nur bei der Arbeit, sondern auch beim Feiern, Danken, Beten und Bitten.

- gut unterwegs sein

Für ein gutes Unterwegssein brauchen wir, wenn der Weg mühsam, steinig, steil, glatt oder holprig ist, ein gutes, passendes Schuhwerk, damit keine Verletzungen auftreten. Dafür sind Pausen, eine gute Pflege für die Füße und ein wertschätzender Umgang notwendig.

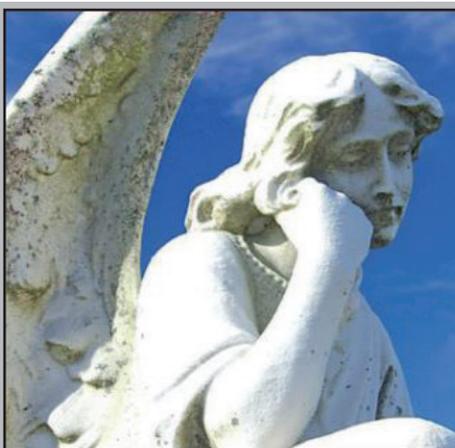
- mutig sein ...

Geraten wir einmal in eine Sackgasse, haben wir den Mut umzukehren, Hilfe anzunehmen, sich begleiten zu lassen oder auch eine andere Richtung zu akzeptieren.

Wenn wir mit unseren Füßen auf Abwegen wandeln, möge es Menschen geben, die uns auf den rechten Weg zurückführen, denn es wird von uns Christen erwartet, dass wir durch unser Verhalten und unsere Taten zu lebendigen Zeugen unseres Glaubens werden.



Bild: Adobe Firefly (KI)

0-24 Uhr
erreichbar!**BESTATTUNG**

Koller ■ Adlmann

Klaudia Rose | 8162 Passail
Tel. 0664 135 50 00

ORGANISMUS - GENIALES ZUSAMMENSPIEL

**Erwin Vouk, Isabella Reisinger,
Iris Lembacher, Cäcilia Paßler**

Jedes Glied ist wichtig. Jede Ameise in einem Ameisenbau hat seine Aufgabe. Jeder Mensch hat seinen Platz auf dieser Erde.

Wenn ein Glied unseres Körpers leidet, so strahlt das auf den ganzen Körper aus und er leidet mit. Wenn eine Ameise gegen ihr Volk arbeitet, wird die Arbeit zunichte gemacht. Daher braucht es den ganzen Organismus, alle Teile, die ineinandergreifen, helfende Herzen und Hände, die anderen unter die Arme greifen, wenn es ihnen einmal nicht so gut geht.

Das ist die zentrale Botschaft unseres Lebens: Ein Miteinander, aufeinander zugehen, ein Zusammenspiel des Lebens.

Ich bin Teil des Lebens, ich bin Teil dieser wunderbaren Welt, ich bin Teil eines großen Ganzen.

Woran erkenne ich das?

- Wenn ich mir Zeit nehme und anderen Menschen zuhöre, bewusst den Geschichten lausche, die ältere Gene-

rationen zu erzählen wissen. Wenn ich die Kleinen ernst nehme. Wenn Nachbarn/Freunde mir ihr Leid oder ihre Freude näherbringen möchten.

- Wenn ich jemandem helfe, der sich mit einer Arbeit schwertut, der nicht weiß, wo er/sie eine Kinderbetreuung bekommt, wenn ich jemanden unterstütze, der kein Auto zur Verfügung hat oder Hilfe im Garten braucht.
- Wenn ich mich in einer Gruppe engagiere, mithelfe, mitgehe, mitsinge, mittrage. Wenn ich mich mit anderen zusammensetze, Ideen einbringe, die Arbeit aufgeteilt wird, dann haben alle etwas davon.
- Wenn ich ein Gebet spreche – laut oder leise, alleine oder mit anderen, den Tischsegen wahrnehme, ich einen Baum umarme, eine Blume intensiv betrachte, den Regentropfen bewusst spüre und die Sonne in mein Herz lasse.

- Wenn ich mit anderen mitteile, mich ehrlich betroffen fühle, mich in den anderen hineinversetze, jemanden in die Arme nehme, um die Last wenigstens ein klein wenig zu teilen, jemanden tröste.
- Wenn ich mich bedanke für das nette Wort, die Zeit, die mir mein Gegenüber gespendet hat, die Hilfe, die mir zuteil wurde oder einfach für das Leben, das so schön ist, so bunt, so erfrischend, so neu.

So funktionieren die Glieder eines Körpers, die Räder der Natur, das Zusammenleben

der Menschen.

Wie ein einziger Organismus, eine Gemeinschaft, in der wir Rücksicht aufeinander nehmen, den Tag nutzen – im Hier und Jetzt – dann sind wir eine gesunde Gemeinde, eine glückliche Gemeinde, hier im Kessel, hier in der Steiermark, in Österreich, in Europa – auf der ganzen Welt.

Dann sind wir einander nichts neidig und vergessen nicht auf die schwächsten Glieder, denn dann wissen wir, dass es uns allen gut gehen muss, damit der Organismus weiterlebt.



Bild: Adobe Firefly (KI)



**OKTOBER IST
Apfel- &
Kastanienzeit**



NIEDERL
BÄCKEREI | CAFÉ | KONDITOREI

NIEDERL – van Asten e.U.
Weizer Straße 11 ■ 8162 Passail
T: 03179 / 23 560
E: info@niederl-passail.at
www.niederl-passail.at



**NOVEMBER IST
Donuts- &
Krapfenzeit**



ANNASONNTAG - TAG DER BLASMUSIK - WELTTAG DER GROSSELTERN UND ÄLTEREN MENSCHEN

Iris Lembacher
PGR Passail

Trotz des wechselhaften und kühlen Juli-Wetters kamen am Annasonntag, dem 27. Juli 2025 viele Gottesdienstbesucher zur heiligen Messe auf den Lindenberg. Die Messe feierte mit uns der Bruder unseres Herrn Pfarrer, Herr Franz Rechberger. Er lebt in Vorau und war Religionslehrer am Gymnasium in Hartberg und Pfarrer in Waldbach und Mönichwald.

Der Annasonntag ist zugleich auch der „Tag der Blasmusik“ und so wurde der Gottesdienst musikalisch auch heuer wieder vom Musikverein Passail sehr feierlich umrahmt.

Der Annasonntag gilt auch als der „Welttag der Großeltern und älteren Menschen.“ Viele Großeltern kamen mit ihren Enkelkindern, um den Segen für die Großeltern und Enkelkinder zu erbitten. Unter Handauflegung wurde jedem, der mochte, persönlich vom Herrn Pfarrer Franz Rechberger der Segen zugesprochen.

Außerdem fanden die Gottesdienstbesucher heuer einen alten Reisekoffer vor, der gefüllt war mit

Segenswünschen für den Urlaub und die freie Zeit. Jeder, der mochte, durfte sich einen Segenswunsch mit nach Hause nehmen.

Auch ein Geburtstagskind durften wir am Annasonntag „hochleben“ lassen.

Unsere Pfarrgemeinderätin Anni Schinnerl feierte am 26.7. ihren 70. Geburtstag. Der Pfarrgemeinderat Passail gratulierte ihr sehr herzlich. In der Lindenbergstüb'n durfte sie die Geburtstagstorte anschneiden und es wurde mit einem Glas Sekt angestoßen. Liebe Anni!

Auf diesem Wege nochmals herzlichen Glückwunsch zum „runden Geburtstag“, Gesundheit und Gottes reichen Segen! Du bist ein wertvoller Teil unserer Gemeinschaft. Schön, dass es dich gibt!

Und wie jedes Jahr luden auch heuer wieder im Anschluss an den Gottesdienst die Imker zu Met und Lebkuchen ein.

Ein herzliches DANKE an ALLE für die vielen helfenden Hände, die den Annasonntag am Lindenberg immer zu einem ganz besonderen Sonntag machen!



Ihr Almenlandbetrieb mit Handschlagqualität

Spenglerei - Dachdeckerei - Flachdächer
Solaranlagen - Blitzschutzbau - Kaltdachausbildungen

Klammler

GES.M.B.H.

8162 Passail
Lamm 3
Tel. 03179/23630-0
Fax: DW 30
e-mail: info@klammler.at
www.klammler.at




friseur
hafenthaler

Fladnitz / T.
St. Kathrein / Off.

03179 / 73257


WELLA
PROFESSIONALS

Planen und Bauen

seit 75 Jahren



FELDGRILL

BAUMEISTER • ZIMMEREI

8162 Passail, Untergasse 15, Tel. 03179 / 23227-0, office@feldgrill-bau.at, www.feldgrill-bau.at
ABAU GEMEINSAM MEHR ERREICHEN



WIR SIND HERZ, WEIL ...

Burgi Labitsch
Pensionistin

ES MUSS VOM
HERZEN KOMMEN,
WAS AUF HERZEN
WIRKEN SOLL.

„WIR sind Herz, weil Glau-
be bewegt“

Als Getaufte sind wir berufen,
die Kirche vor Ort mitzuge-
stalten und unsere Ideen ein-
zubringen.

„WIR sind Herz, weil wir
füreinander da sind“

In allen Arbeitskreisen, im

PGR, im Wirtschaftsrat, in
liturgischen Diensten, als
WGF-L (Wortgottesdienstfei-
er-Leiter), das Team Öffent-
lichkeit, als Firm-Team und
als Erstkommunion-Team,
das Sternsinger-Team, in der
Jungchar, beim Zwergerl-
treff, als Boten/innen, im
Emmi-Laden, in der KFB und
KMB.

Die Gewissheit, dass man auf
den anderen zählen kann, ist
Motivation und ein wichtiger
Bestandteil unserer ehrenamt-
lichen Arbeit.

„WIR sind Herz, weil wir
Werte vermitteln“

Werte entstehen in der Bege-
gnung mit Menschen.

Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein,
Offenheit, Dankbarkeit und Respekt sind
unumgänglich in der gemein-
samen Arbeit für die Mitchristen
in unseren Pfarren.

„WIR sind Herz, weil Kinder
unsere Zukunft sind“

Das Angebot von hoher Qua-
lität braucht nur angenommen
werden.

Jungchar-Lager, Allerheiligen-Spektakulum,
viele gemeinsame Jungcharstunden
- eine Gruppe, die Kindern Gemein-
schaft und Erfahrungen vermittelt.
Nicht zu vergessen unsere MinistrantInnen.
Ohne ihren Dienst sind Messen oder WGF
kaum vorstellbar.

„WIR sind Herz, weil wir
miteinander feiern“

Wenn Menschen zusammen
feiern, entsteht ein Gefühl der
Zusammengehörigkeit. Sei es
in den Heiligen Messen, bei
Taufen, Erstkommunion und
Firmung, oder beim Jubel-
sonntag, bei Pfarr- und Erntedankfesten.

Das Feiern ist ein Ausdruck
gemeinsamer Freude und Ver-
bundenheit.

„WIR sind Herz, weil wir of-
fen bleiben für Neues“

Vieles hat uns in den letzten
Jahren bewegt.

Wenn neue Wege und Ideen
wenig Raum finden, nicht
mehr auf Herzesebene ge-
tragen werden, dann wächst
manchmal Mutlosigkeit.

Jeder Teil, jedes Glied hat sei-
ne Funktion und Bedeutung.
Manche sind „Hände“, die an-
packen, andere „Augen“, die
aufmerksam wahrnehmen,
andere „Ohren“, die zuhören.
Aber dies alles ist nur möglich
mit der Wärme, der Leiden-
schaft und der Zuwendung des
Herzens.

Das Herz ist Motor für unser
Tun und Denken. Es steht für
Mitgefühl und Liebe.

Es braucht Pflege, Stärkung
und darf nicht alles alleine
tragen, sonst wird es müde –
genauso wie das Ehrenamt. Es
muss impulsfähig bleiben, of-
fen für Neues und bereit, sich
zu verändern.

Herz sein heißt:
Menschen
willkommen heißen,
Gemeinschaft
lebendig gestalten.

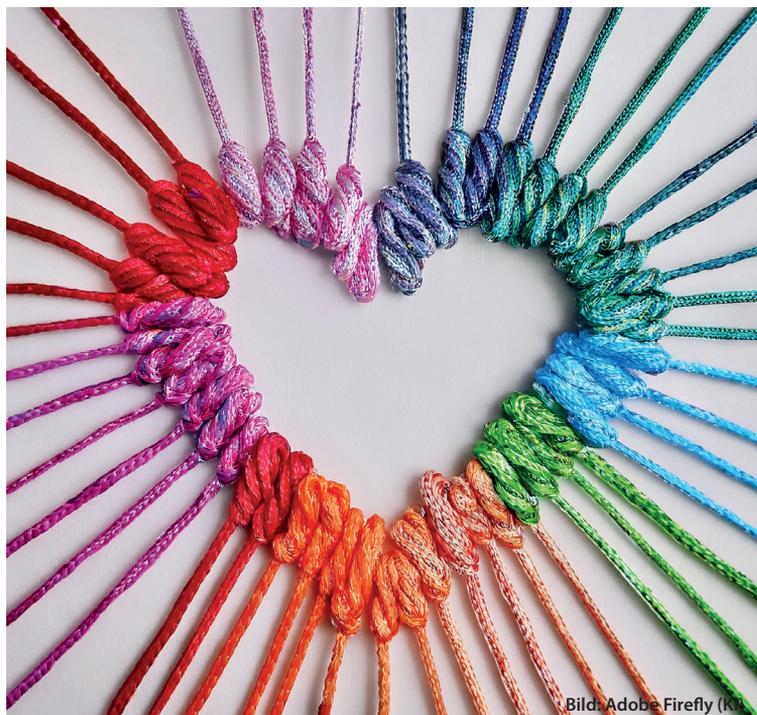


Bild: Adobe Firefly (KI)



PERSÖNLICH
gut beraten.

7 x in
Österreich.



+43 3179 23 380 · office@vundd.at · www.vundd.at

VERSICHERT
BEI FREUNDEN.



HOHENAUER
VERSICHERUNG a.g.

HOHENAUER VERSICHERUNG a.g.

Markt 11, 8162 Passail
T 03179 / 233 87

E office@hohenauerversicherung.at
I www.hohenauerversicherung.at

Bild: Foto Andrea



100 JAHRE MUSIKVEREIN ARZBERG

Elisabeth Schöner-Gruber
Hausfrau

Bei strahlendem Sonnenschein feierte die Pfarre Arzberg gemeinsam mit dem Musikverein Arzberg den Jakobisonntag.

Da Herr Pfarrer Rechberger wegen seiner Operation nicht anwesend sein konnte, wurden wir von unserem angehenden Diakon Peter Hirschbauer von der Jakobikapelle zum Dorfplatz begleitet. Pfarrer Johannes Sauseng feierte mit uns den Festgottesdienst mit anschließender Autosegnung.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zur guten Organisation und zum reibungslosen Ablauf des Festes beigetragen haben, allen Besucherinnen und Besuchern für euer Kommen sowie allen Sponsoren für die Preise unseres Schätzspiels, welches von Herrn Christian Lehofer mit seinem Team bestens organisiert wurde.

Seitens der Pfarre gratulieren wir dem Musikverein ganz herzlich zum großen Jubiläum – 100 Jahre MV Arzberg – und wünschen alles Gute für die Zukunft!



Fotos: David Niederhammer

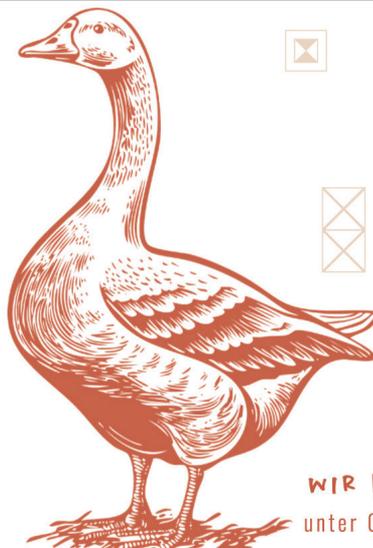
IHR GUTSHOF
IN PASSAIL



LESUNG

Literatur trifft auf Kulinarik
mit Grudrun Wieser

FR. | 03. | 10. | 25



DER
Schrenk
GUTSHOF • RESTAURANT



GANSLTAGE

Gansl - Spezialitäten
mit Weidegans VOMJOGL

24. - 27. | 10 | 25

WIR FREUEN UNS AUF IHRE RESERVIERUNG
unter 03179 23209 oder rservierung@der-schrenk.at

Markt 20, 8162 Passail





FRONLEICHNAM

Petra Schrenk
für den PGR

Bei wunderschönem Wetter und sommerlichen Temperaturen feierten wir in unserer Pfarre Fronleichnam und Patrozinium.

Nach einer festlichen und segensreichen Hl. Messe zogen wir in einer Prozession zum Kamillus-Heim, wo wir zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie dem Pflegepersonal die erste Fronleichnamstation feierten. Ein herzliches Dankeschön an alle Vereine, die die Prozession mitbegleitet und so ein sichtbares Zeichen unseres Glaubens gesetzt haben.

Im Anschluss fand unser Pfarrfest statt, das wieder vom Arbeitskreis *Fest und Feiern* bestens organisiert wurde.

Es ist schön zu erleben, wie in unserer Pfarre Menschen aller Generationen zusammenkommen, um Glauben, Tradition und Gemeinschaft zu feiern.



Fotos: Petra Schrenk



Fotos: David Niederhammer

Lindenberg-Stub'n
Lindenbergweg 40, 8162 Passail
Tel. 0664 4957585
lindenbergstubn@almenland.at
www.lindenbergstubn.at
Fam. Glettler

WERBEAGENTUR

n-i-e.at
werbung • kreatives • technik

MÖBEL INNENAUSBAU FENSTER TÜREN TREPPEN
TISCHLEREI
Fadenberger
www.tkf-fadenberger.at | 03179 23336





EIN FEST DER GEMEINSCHAFT

Michaela Kreiner
Lehrerin

Jedes Jahr am Tag vor Allerheiligen verwandelt sich unser Pfarrhof und das umliegende Gelände in eine große Erlebniswelt für Kinder – das **Allerheiligen-Spektakulum am 31. Oktober**.

Was von außen wie ein großes Abenteuer wirkt, bedeutet im Hintergrund viele Stunden an Vorbereitung, Organisation und Einsatz.

Die größte Herausforderung ist die Koordination der zahlreichen Helferinnen und Helfer. Mehr als 60 Personen sind jedes Jahr im Einsatz, um den Kindern ein unvergessliches Erlebnis zu ermöglichen.

Eltern und Jugendliche leiten Gruppen, Begleiter*innen übernehmen Stationen, und viele weitere Hände packen dort an, wo sie gerade gebraucht werden. Seit einigen Jahren läuft die Anmeldung ausschließlich digital – heuer erstmals direkt über die Homepage.

Ein Schwerpunkt im Vorfeld ist das Entwickeln und Betreuen der vielen Stationen. Unsere JS-Begleiter*innen bringen jedes Jahr neue Ideen ein, einige

haben ihre „fixen Stationen“, die sie kreativ für die Kinder neu gestalten. Besonders aufwändig sind die großen Stationen:

Das **Jungschar-Kino**: Jedes Jahr kreiert das Jungscharteam einen neuen Film, der gedreht und geschnitten wird.

Der **Escape Room**: Hier werden Jahr für Jahr neue spannende Geschichten erfunden, uvm.

Striezel backen: organisatorisch nur mit viel Einsatz möglich: Wochen vor dem Spektakulum werden Personen gesucht, die am 31.10. Striezelteig spenden, Teigmengen koordiniert und mit dem Kaufhaus Reisinger die Nutzung des Backofens abgestimmt. Ein herzliches Danke an Christl Mayer und das Team des Kaufhauses für die treue Unterstützung!

Auch weniger sichtbare Arbeiten sind wichtig: Der Transport der Striezel zum Ofen, das Aufbauen der Kammer der **Mutprobe** (mit der Landjugend Arzberg) oder das Einstellen der Nebelmaschine der Freiwilligen Feuerwehr, die für

die richtige Atmosphäre sorgt. Am Tag selbst beginnt für viele Helfer*innen die Arbeit bereits sehr früh. Nach einer kurzen Besprechung und dem ersten Durchgang mit den Jüngsten geht es nach einer kleinen Würstelpause im Pfarrhof direkt weiter mit den älteren Kindern. Währenddessen werden immer wieder Abläufe abgestimmt, Stationen nachbesprochen und Aufgaben verteilt.

Erst wenn das Gelände wieder aufgeräumt ist, endet für viele ein langer Tag – oft erst sehr spät.

Auch wenn einige Stationen und Aufgaben besonders anstrengend sind, ist die Leidenschaft und Freude bei allen

spürbar.

Das Allerheiligungsspektakulum ist nicht nur ein Kinderfest, sondern auch ein Fest der Gemeinschaft. Ohne die Bereitschaft so vieler, ihre Freizeit einzusetzen, wäre es nicht möglich.

Wir sind dankbar, dass in unserer Pfarre Gemeinschaft, Helfen und Miteinander so einen hohen Stellenwert haben.

Das Allerheiligungsspektakulum ist jedes Jahr ein organisatorischer Kraftakt – und gleichzeitig ein sichtbares Zeichen dafür, was möglich ist, wenn viele zusammenhelfen.

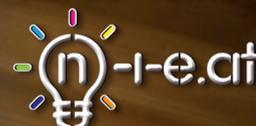
Wir hoffen, dass es uns noch lange in dieser Form erhalten bleibt!



MASCOT®

CUSTOMIZED
WORKWEAR

WERBEAGENTUR



Werbung - Kreatives - Technik
Markt 9 * 8162 Passail



Fotos: Michaela Kreiner

Viel Freude mit unseren Blumen!

Wünschen euch
Liesi, Gerti, Andrea,
Maria & Lisa

BLUMENHANDWERK
KALCHER



Hintergasse 13, 8162 Passail
Tel. 03179 233 99
Mobil. 0676 93 83 134
www.blumen-handwerk.at

Mo-Fr

8:00–12:00 & 14:30–18:00

SA



ERNTEDANKFEST / PFARRFEST

Egon Haberler
Projektleiter

Am 5. Oktober 2025 ist es wieder soweit - wir feiern in unserer Pfarrkirche Fladnitz Erntedank und im Anschluss daran das Pfarrfest.

Das Erntedankfest ist ein Fest der Dankbarkeit.

Wir danken der Schöpfung für das Wachsen und Reifen der Früchte der Erde.

Es braucht den Menschen, der die Böden bearbeitet, den Nährstoffgehalt in der Erde erhöht und alles für die Aussaat vorbereitet.

Nach der Aussaat tritt die Arbeit der Natur, oder des Geistes dahinter, wieder in den Vordergrund.

Jetzt sind Geduld und das richtige Wetter gefragt. Jede Pflanze braucht eine eigene Mischung und eine bestimmte Zeit bis zur Reife. Sobald diese erreicht wird, kommt die Ernte. Jeder Arbeitsschritt gibt die Gelegenheit, dankbar zu sein. Die Ernte ist ein großes Fest der Dankbarkeit.

In Fladnitz feiern wir am selben Tag unser Pfarrfest, ein Fest der Menschen quer durch alle Generationen. Jeder ist eingeladen. Es wird gegessen, getrunken, gesprochen, gelacht.

All das im herzlichen Miteinander und auf Augenhöhe. Im Glückshafen kann ein Stückchen Glück gekauft werden. Der gesamte Reinerlös kommt in Form von diversen Pfarrprojekten und Aktivitäten der Bevölkerung zu Gute.

Auch wir Menschen wachsen und reifen unser ganzes Leben lang. Hat der Körper auch aufgehört zu wachsen, zumindest in die Höhe, so strebt unser Inneres immerfort danach, im Geiste zu wachsen.

Jesus hat diesen Prozess in den Gleichnissen vom Senfkorn (Math. 13 1-53), vom Acker (Math. 13 1-53) und vom Sämann (13,1-9; Mk 4,1-9; Lk 8,4-8) bildhaft erklärt.

Beim Pfarrfest treffen sich Menschen in verschiedenen Reifestadien. Wir tauschen uns aus und wachsen dadurch auch ein Stück. Wir kommen unserer Reife näher.

Es ist ein Fest der Dankbarkeit. Dankbar kann man nur im Augenblick sein, im Hier und Jetzt. Das schafft Verbindung mit der Ewigkeit, mit dem Himmel.

In diesem Sinne freut sich der Pfarrgemeinderat Fladnitz, euch bei unserem Fest zu treffen und gemeinsam eine gute Zeit zu verbringen.

**ERNTEDANK mit
PFARRFEST****Sonntag, 5. Oktober 2025**

10:00 Uhr Prozession und Gottesdienst

Pfarrfest im Pfarrsaal

Frühschoppen mit der Trachtenkapelle Fladnitz/T.

Nachmittagsunterhaltung (Musikschule Passail)

Glückshafen

Für die Kinder:

Riesenhupfburg der Jungschar, Basteilecke und Kinderschminken

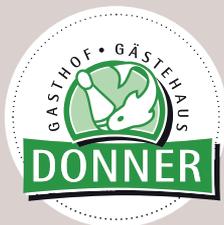
Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Wir bitten die Pfarrbevölkerung um Mehlspeisenspenden. Bitte diese im Pastoralraum des Pfarrhofes am Samstag, 4.10. bis 13.00 Uhr abgeben.

Auf Euer Kommen freuen sich der Pfarrer, der Pfarrgemeinderat und alle Mitarbeiter!



Foto: Adobe Firefly (KI)



**G A N S
W I L D E
F O R E L L E N
T A G E**

Tischreservierungen
unter: 03179 / 23217

14. - 16. & 21. - 23. NOV





GELEBTE GEMEINSCHAFT

Burgi Labitsch
Pensionistin

DANKE für Eure Zeit und Euren Einsatz

Die vielfältigen Talente unserer Ehrenamtlichen machen unsere Pfarren lebendig. Man könnte sagen, sie sind der „Motor“, um vieles aufrecht zu erhalten.

Ohne die freiwillig Engagierten würden viele Abläufe in unseren Pfarren nicht so ein buntes Bild ergeben. Können wir das schätzen, und sind wir dankbar dafür, dass viele Menschen in unseren Pfarren einen Dienst übernehmen? Oder sind wir eher am Jammern, wenn einmal ein oder mehrere Dienste ausfallen? Vieles ist für uns selbstverständlich geworden, aber ohne Ehrenamtliche gäbe es keine lebendigen Pfarren.

Den freiwillig Engagierten, die nun nach Jahren ihre Mitarbeit beenden, ein herzliches „Vergelt's Gott“

Ihr Ehrenamt beendet haben:

KOMMUNIONHELPER:
Elfriede Kollmann, Arzberg
Peter Gschaidbauer, Fladnitz

WGF-Leiter:
Elisabeth Greimel (AFP)

MESNER:
Thomas Kalcher, Passail

BOTIN:
Renate Ranner, Passail

MINISTRANTEN, die ihren Dienst nach der Firmung beendet haben.

Fladnitz/T.:
Klara Hirschbauer
Lea Kletzenbauer
Clemens Luttenberger
Benjamin Ortlechner
Vincent Schaffer
Passail:

Raphael Faustmann
Sarah Faustmann
Sarah Gaug
Verena Loidolt
Sarah Schuh
Miriam Sperl

Arzberg:
Katharina Kreimer
Elisabeth Reisinger
Ihren Dienst haben nach zwei Jahren beendet
Tobias Pichler
Benjamin Schweiger

Bereichernde Momente im Ehrenamt können vielfältig sein und uns sehr gut tun: Begegnungen mit Menschen,

die uns sehr berührt haben. Erlebte Erfahrungen, die uns auf unserem Lebensweg Kraft geben.

Gemeinsam mit anderen Ehrenamtlichen Ziele erreichen. Kontakte mit Freiwilligen, denen wir durch das Ehrenamt begegnet sind.

Die eigenen Fähigkeiten besser kennen und schätzen lernen.

Uns Menschen sind Talente und Begabungen in die Wiege gelegt worden.

Hast du deine schon entdeckt? „Du bist ein Geschenk – teile es!“

Schenke deine Zeit, bring deine Talente ein!

„Glaube lebt von Gemeinschaft – und du bist ein wichtiger Teil davon!“




Kultur in Passail
Markt 1
8162 Passail
0664 75002670
kultur@passail.at
www.passail.at/kultur

KONZERT

BLUATSCHINK
Der Schöne und das Biest



Fr 19.09.2025
Raabursprunghalle 20:00

Schrenk
OUTDOOR - RESTAURANT

Eintritt: 20,- VVK und Erwachsene: 25,- Kinder bis 14 J.: 5,-
Verkaufsstellen in Passail: Marktgemeinschaft, Büchereibetrieb Kälcher, Raabensbank, Gasthaus Schöber, www.passail.at/kiip/kiip; Info: 0664 75002670

KABARETT

BETTY O
Nicht zu KABARETTen



Fr 17.10.2025
Kultursaal PASSAIL 20:00

Schrenk
OUTDOOR - RESTAURANT

Eintritt: 20,- VVK und Erwachsene: 25,- Kinder bis 14 J.: 5,-
Verkaufsstellen in Passail: Marktgemeinschaft, Büchereibetrieb Kälcher, Raabensbank, Gasthaus Schöber, www.passail.at/kiip/kiip; Info: 0664 75002670

WEIHNACHTSSPECIAL

OldSchoolBASTERDS
Vintage Christmas Music



Sa 29.11.2025
Kultursaal PASSAIL 20:00

Schrenk
OUTDOOR - RESTAURANT

Eintritt: 20,- VVK und Erwachsene: 25,- Kinder bis 14 J.: 5,-
Verkaufsstellen in Passail: Marktgemeinschaft, Büchereibetrieb Kälcher, Raabensbank, Gasthaus Schöber, www.passail.at/kiip/kiip; Info: 0664 75002670



10 JAHRE MITEINAND IM ALMENLAND - JUBILÄUMSFEST

Erwin Vouk
Lehrer

Mit einem strahlenden und einem traurigen Auge konnte das von den vier Organisationen getragene Jubiläumsfest (Pfarre und Gemeinde Passail, Caritas und Verein „Miteinander im Almenland“) am 19.7. begangen werden.

Strahlend, da wir auf 10 Jahre zurückschauen konnten, die bemerkenswert waren. 10 Jahre, wo über 200 ehren- und hauptamtliche HelferInnen den über 470 AslywerberInnen, die aus 32 Nationen zum Quartier nach Passail gekommen sind, und andere Migrantinnen und Migranten, in so vielerlei Hinsicht geholfen und sie unterstützt haben.

Von Alphabetisierung unzähliger Menschen, die noch nie in ihrem Leben eine Schule besucht haben, bis hin zu Lernunterstützungen zur HTL-Abendschule und Universität, von Möbelpackaktionen bis nach Wien, Abhol- und Bringdienste, wenn der letzte Bus versäumt wurde oder die Berufsschule am Sonntagabend besucht werden musste, über Wintersport- und Wandertage, Kinobesuche, den Europatag, Theater, Le-

sungen, Benefizkonzerte und vieles mehr.

10 Jahre, wo alle vier Organisationen ineinandergegriffen und miteinander gearbeitet haben, sodass der Verein, aktuell drei Klimatickets für alle BewohnerInnen des Almenlandes zur Verfügung stellen kann.

10 Jahre, wo durch den unermüdlichen Einsatz von Josefa Ranzenhofer über 21.000 Taschen und andere Nähprodukte erzeugt werden konnten und den AslywerberInnen somit eine Struktur, ein Handwerk, ein soziales Umfeld und ein wenig Unterstützung zugekam.

Traurig allerdings, da heute immer noch Menschen fliehen und nach Passail kommen müssen.

10 Jahre, wo die Regierung zwar fordert, dass wir unsere MigrantInnen sowie AslywerberInnen integrieren sollen, doch kein Geld für Deutschlehrende in Passail zur Verfügung stellt.

Wenn die Betroffenen nach Graz kommen wollen, wo es noch ein paar Deutschkurse gibt, sind sie auf sich selbst gestellt. – Wir alle wissen, dass öffentliche Verkehrsmittel 27,60 € für Hin- und Retourfahrt kosten und man quasi ohne Auto hilflos und am Wochenende in Passail „eingesperrt“ ist. Wie soll dann Integration funktionieren?

Hier bei uns, in dem sich einige Freiwillige stark engagieren – jahrelang - ehrenamtlich. DANKE.




Stärken Sie ihr Immunsystem, durch mehr Sauerstoff im Wasser.

Tel. 0664 / 505 88 03 Jetzt kostenlos Testen! www.aqua-vit.at




TIERARZT
TPG Tierärztliche Praxismgemeinschaft Passail OG

A-8162 Passail
Weizer Straße 13
Tel: 03179 23120
Fax: 03179 23120 4

Kleintierordination & Hausapotheke:
Mo - Fr: 08:00 - 12:00
Di und Do: 16:00 - 19:00
Sa: 08:00 - 11:00

Email: praxis@almenlandtierarzt.at Internet: www.almenlandtierarzt.at



LIEBE ZWERGERL-ELTERN
UND GROSSELTERN

Katrin Leitner

DGKP beim Blutspendedienst

Das Zwergerlteam möchte sich für die vielen schönen Momente und Erlebnisse mit euch bedanken!

Ohne unsere Zwergerl, unsere Zwergerl Eltern und natürlich Großeltern wäre es echt langweilig. Ihr erfüllt mit eurem Kommen das Zwergerltreff mit Leben! Danke für eure Treue! Wir hoffen, ihr habt genauso viel Spaß wie wir bei unseren Treffen!

Außerdem möchte ich mich bei meinen fleißigen Helferlein bedanken! Ohne euch wäre das Zwergerltreff in dieser Form nicht möglich!

Mit unserem Abschlussfest sind wir in die Sommerpause gestartet! Vieles gab es zu erspüren, zu riechen und natürlich durften sich die Zwergerl auf der Hüpfburg austoben!

Im Herbst geht es weiter! Wir freuen uns schon auf viele neue Momente und Erlebnisse mit euch!

Euer Zwergerlteam



REISINGER

KAUFHAUS SEIT 1878

Markt 17 · A-8162 Passail

Tel.: 03179 / 233 01 · www.reisinger.st

*Geschmackiges
für mich!*



RICHARD HARREITER

KFZ - REPARATUR & KAROSSERIEWERKSTÄTTE

PRÜFSTELLE - LACKIEREREI - ABSCHLEPPDIENST - REIFENHANDEL

8162 Passail Arzberger Straße 2

Tel.: 03179 / 23274 Fax: 03179 / 23274 DW 4

Mobil: 0664 / 44 73 210 office@kfz-harreiter.at





Foto: KasaFoto

JUNGSCHARLAGER 2025 „IN DER MAGISCHEN BÜCHEREI“

Michaela Kreiner BEd
VS-Lehrerin

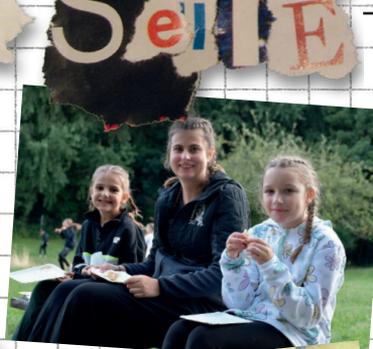
Heuer öffneten wir die Türen zu einer magischen Welt: „In der magischen Bücherei“ erlebten wir jeden Tag ein neues Abenteuer. Mit jedem aufgeschlagenen Buch tauchten wir ein in spannende Geschichten, fantasievolle Welten und unvergessliche Erlebnisse. Unser Lager fand in der Kindervilla in St. Radegund statt, die für eine Woche zu unserem „Bücherhotel“ wurde.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen Sponsoren, der LJ Arzberg und allen Eltern, die uns so tatkräftig unterstützt haben – ohne euch wäre dieses Lager nicht möglich gewesen!

Etwas Besonderes war heuer auch der Abschied von unserer Leiterin Karin Donner. Schon als Kind war sie Teil der Jungschar und hat mit viel Engagement, Begeisterung und Herzblut die Leitung übernommen. Danke, Karin, für deine Zeit, deinen Einsatz und deine Liebe zur Jungschar – wir werden dich sehr vermissen! Gleichzeitig hoffen wir, dass du uns ab und zu in der Jungschar unterstützt und uns mit deiner Kreativität und deinem Ideenreichtum weiterhin bereicherst. Ab jetzt übernimmt Johanna Reisinger die Leitung – ihr wünschen wir viel Freude.

Auch unsere geschätzte Küchenfee Juliana Fleischhacker verabschiedet sich. Gemeinsam mit Stefanie Maric zauberte sie viele Köstlichkeiten her und war zugleich Trostpflaster und Begleiterin für Herz und Seele. Danke auch an alle Helferinnen in der Küche – ihr seid und bleibt spitze! Unserer „Juli“ wünschen wir alles Gute und hoffen auf ein Wiedersehen bei künftigen Lagern.

Zum Schluss noch ein Blick in die Zukunft: Im nächsten Jahr findet bei uns ein Zeltlager im Pfarrhof statt. So können viele Kinder Lagerluft schnuppern und Gemeinschaft erleben. Denn 2026 wartet ein echtes Highlight: Es geht nach Leoben zum Kaleidio, dem größten Jungscharlager Österreichs.



möstl IT
Software nach Maß

- > Entwicklung maßgeschneiderter Software
- > Umsetzung Digitalisierungsprojekte
- > Erweiterung von Standardsoftware
- > Schnittstellen-Programmierung
- > Software-Modernisierung
- > Excel-Programmierung
- > uvm.



www.moestl-it.at
office@moestl-it.at
+43 664 42 75 425
8162 Passail, Fischteichweg 34/2

ATEC Torantriebstechnik^{GmbH}

A - 8163 Fladnitz/T., Tulwitzviertel 60

Automatische Torantriebe - Einfahrtstore
Garagentore - Laufschienensysteme
Aluzäune - Automatiktüren

www.laufschiene.at

EIN HERZLICHES
GRÜSS GOTTErich Schreck
Elektrohandel

Ich wurde im November 2014 zum Diakon geweiht. Mit meiner Frau Gerti bin ich glücklich verheiratet und uns wurden zwei wunderbare Töchter, Elisabeth und Stefanie, geschenkt.

Unsere beiden süßen Enkelkinder, Magdalena (4 Jahre) und Johannes (9 Monate), sind die Stars unserer Familie in Peesen, und unsere Schwiegersöhne sind uns sehr ans Herz gewachsen. Da meine Mutter und mein Bruder gleich nebenan wohnen, sind wir eine richtige „kleine“ Großfamilie.

Meine Frau und ich sind nach wie vor in unserem Elektrofachgeschäft (obwohl schon in Pension) sehr beschäftigt, weil wir weiterhin unsere beiden Töchter in der von uns in den Neunziger-Jahren aufgebauten Firma, solange dies von ihnen gewünscht ist, unterstützen.

Als ständiger Diakon helfe ich in der Sonntagsliturgie mit, auch Taufen, Trauungen, Wortgottesdienste und andere Dienste gehören zu meinem Aufgabengebiet. All das ist eine erstrebenswerte Heraus-

forderung, die ich ehrenamtlich für die Menschen leisten darf.

Das besonders Spannende am Dienst eines katholischen Diakons liegt in der einzigartigen Verbindung von geistlichem Amt und dem Leben in der weltlichen Gesellschaft. Dies ermöglicht es mir, eine Brücke zwischen dem kirchlichen und dem alltäglichen Leben zu schlagen. Meine beruflichen und familiären Erfahrungen bringe ich direkt in meine kirchliche Arbeit ein und kann so den Glauben in der Praxis des Alltagslebens verankern.

Insgesamt betrachte ich es als ein sehr großes Geschenk, für die Menschen in unserem Seelsorgeraum da zu sein, Freude und Leid mit ihnen zu teilen, und wo es geht, sie auf vielfältige Weise zu unterstützen. Gerade auch die Spannung zwischen dem geistlichen und dem profanen Leben ist eine besonders interessante Herausforderung, der ich mich immer wieder gerne stelle.

Ich wünsche unserem zukünftigen Diakon Peter und seiner Familie alles erdenklich Gute. Gottes reichen Segen!

EIN HERZLICHES
GRÜSS GOTTErwin Schlemmer
Technischer Angestellter

Erwin Schlemmer, Jahrgang 1965, geweiht 2014. Verheiratet seit 1996 mit Eva Maria, zwei erwachsene Söhne, Anselm und Bertram. Geduldet werden wir im gemeinsamen Haus in Weiz von unserer Katze Poppy; allerdings nur, weil sie ihre Futterdosen nicht selbst aufmachen kann.

Da ich in Vollzeit unselbstständig berufstätig bin, begrenzen sich meine Einsätze im Dienst als Diakon auf die Wochenenden.

So mache ich Taufen, Trauungen und Ringsegnungen sowie Assistenzen bei Eucharistiefeiern, manchmal auch mit Predigt. Wort-Gottes-Feiern und verschiedene Kasualien (z.B. Segnungsfeiern) runden mein diakonales Spektrum ab.

In meiner Freizeit renoviere ich das Haus meiner verstorbenen Eltern und betreibe ein bisschen Exegese.



Bild: Adobe Firefly (KI)



HÖRSTUDIO
SCHABERNACK
www.hoerstudio-schabernack.at

Silvia Schabernack
Kirchengasse 2 * 8162 Passail

Hörgeräte und Service
Gehörschutz
Kostenloser Hörtest
Direkte Kassenverrechnung

grawe.at/meistempfohlen

Ihr GRAWE Kundenberater:

Hannes Greimel

0664/54 57 009

hannes.greimel@grawe.at

 **GRAWE** Die Versicherung
auf Ihrer Seite.



HEXENSTÜBN
INHABER: PIEBER CHRISTIAN

PASSAIL - MARKT 14

TEL. 03179 / 27780

Salatvariationen, Pizzen (auch zum Mitnehmen), Pasta, Backhendl,
hausgemachte Mehlspeisen und Torten, uvm.

PIZZERIA - BISTRO - CAFE

PAPSTURKUNDE AM FLADNITZER KIRCHTURM

Mag. Dr. Norbert Allmer
Referent für Pfarrarchive

2016 tauchten bei der Kirchturmrenovierung mehrere **Schriftstücke** in der Turmkugel auf. Bei der Fertigstellung solcher Arbeiten wird immer ein Bericht hinterlegt. Fotos davon schickte man mir ins Diözesanarchiv mit der Bitte um die Übersetzung. Dabei fiel das bräunliche Schriftstück mit dem Bericht der Arbeiten von 1821 auf. Dieser schien nicht auf Papier geschrieben zu sein, weshalb man es nach Graz brachte. Dieses steif gewordene und teilweise wie eine Ziehharmonika verzogene Schriftstück war tatsächlich ein Pergamentblatt und hatte durch das Klima in der Kugel ziemlich gelitten.

Es stellte sich als beidseitig beschrieben heraus. Der Bericht von 1821 wurde also auf ein im Fladnitzer Pfarrarchiv vorhandenes Pergamentblatt geschrieben. Dafür wurde es damals auf allen vier Seiten zurechtgeschnitten. Es ist nun 26 cm hoch und 64 cm breit. Die Rückseite des Berichts war zur Gänze lateinisch beschriftet. Schnell war klar, dass dieser erhalten gebliebene 34-zeilige Text ursprüng-

lich die **Vorderseite einer Urkunde** war und dem Original durch den Beschnitt die Kopfzeile mit dem Aussteller sowie der Datumsbereich am Ende mit dem eingehängten Siegel sowie die Seitenteile fehlten. Nach der sorgfältigen Öffnung des Blattes 2019 durch Ing. Maier von der Univ.-Bibliothek/Sondersammlung konnte an die Transkription und Übersetzung gegangen werden. Das Glück spielte mir in Frau Mag. Angelika Lantzberg eine Lateinprofessorin aus dem Abteigymnasium Seckau zu, die ihre Profession in der Pension hilfreich einsetzen wollte. Mit viel Mühe lasen wir gemeinsam den lateinischen Text, dessen Übersetzung sie dann auch noch lieferte.

Wovon berichtet die Urkunde? Wir wurden Zeugen eines großen Streits des Pöllauer Pfarrers Lazarus Sostlein (1416-1428) mit seinen Kaplänen und Kirchenpropsten, die ihm seine angestammten Rechte als Pfarrer in der Filiale am Pöllauberg streitig machen wollten. Diese Unannehmlichkeiten zogen sich schon über längere Zeit hin, weshalb Lazarus sogar den

päpstlichen Gerichtshof angerufen und sich Abhilfe erhofft hatte. Damals tagte die Rota Romana in Konstanz am Bodensee, wohin alle römischen Behörden wegen des dort tagenden Konzils (1414-1418) übersiedelt waren.

Die von Pfarrer Lazarus vorgebrachten Klagen betrafen die Einschränkung seiner Rechte durch die Kapläne und Kirchenpropste, welche sich widerrechtlich Kollekten aneigneten, sich Segnungen und Festtagspredigten vorbehielten und sich eine nicht näher definierte Schlüsselgewalt angemäht hatten. Auch die unrechtmäßige Nutzung eines Weingartens war beanstandet worden.

Seit zwölf Jahren wurde auch schon ein durch Katharina von Stubenberg in Rodaun bei Wien gelegenes und der Pfarre Pöllau geschenktes Grundstück durch einen Ritter widerrechtlich in Anspruch genommen. Auf die erhobenen Klagen folgte die Einvernahme der Gegenpartei und auf deren Einsprüche erneute Ladungen vor den Gerichtshof, welchen sich die

Kapläne entzogen. Letztlich wurden dem Pfarrer Lazarus alle seine Rechte bestätigt und die Kapläne zu einer empfindlich hohen Strafe von 15 Gulden samt Begleichung der Prozesskosten verurteilt. Als besondere Autorität wird ein nicht namentlich genannter „Nos/Wir“ erwähnt, dem der letzte Urteilspruch zustand. Es handelt sich natürlich um den am 11. November 1417 in Konstanz gewählten neuen Papst Martin V., dessen Bleibulle sich wohl ursprünglich an der Urkunde eingehängt befunden hat.

Alles in allem wurde also der Bericht über die Fladnitzer Kirchturmrenovierung von 1821 auf der Rückseite einer Papsturkunde von 1417/18 verfasst, die sich mit einem Gerichtsfall des Pöllauer Pfarrers Lazarus gegen seine Kapläne befasste. Offen bleibt die Frage, wann und wieso diese Pöllauer Urkunde überhaupt nach Fladnitz gelangt war. Hier überstand sie aber einige Jahrhunderte etwas ramponiert und berichtet uns von schwierigen Zeiten.

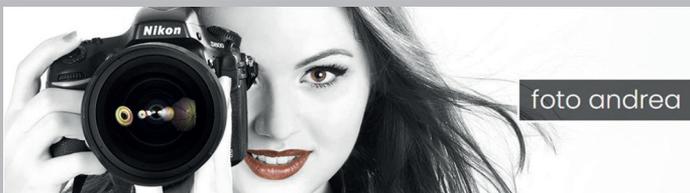


foto andrea

Foto Andrea | Andrea Zöhner | Unterpirchastraße 18 | 8162 Passail |
www.fotoandrea.at ☎ 0664/36 43 208 | ✉ fotoandrea@aon.at



Herbstliche Genüsse

vom **WILD**

Köstliches aus Wald & Wiese

11. bis 27.10.2025

Dienstag & Mittwoch Ruhetag

☎ 0664/5137738 ☎ 03179/6109
📍 Oberneudorf 28 8162 Passail



Bach
Wirt

www.gasthaus-bachwirt.at





TAUFEN

Tessa Auer
Gartengasse

*Manuel Niederl u.
Melanie Auer*

Jonas Reisinger
Schulweg

*Gerd Johann u.
Marion Reisinger*

Lisa Gabriela Stacher
Graz

Alexander u. Maria Stacher

Thomas Alexander Stacher
Graz

Alexander u. Maria Stacher

Tom Kletzenbauer
Fladnitzberg

*Marc Josef Kletzenbauer u.
Anna Bajzek*

Marlene Schaffer
Oberneudorf

*Manuel Pieber u.
Gerlinde Schaffer*

Leni Maria Hörzer
Obergasse

*Florian Hörzer u. Karin
Wild*

Matthias Lorenz Reith
Haufenreith
*Florian Peter Brunner u.
Katharina Reith*

Simon Zöhner
Nechnitz
*Alexander Zöhner u. Anna
Maria Friesenbichler*

Laura Painer Pischelsdorf
am Kulm
*Daniel Hans-Peter Winkel-
bauer u. Katrin Elisabeth
Painer*

Kilian Luis Ponsold
Eisweg
*Alois Martin Schinnerl u.
Christina Ponsold*

Katharina Zünterl
Hart
*Manuel Alexander u.
Andrea Zünterl*

Nora Stockner
Tober
*Andreas Helmreich u.
Selina Stockner*

Elina Stuhlbacher
Angerschmiedweg
*Patrik Weberhofer u.
Julia Stuhlbacher*

Tobias Eisler
Eisweg
*Martin Rudolf Gruber u.
Cornelia Eisler*

Florian Stockner
Fladnitzberg
Alexander u. Marion Stockner

Oscar Maximilian ten Bosch
Schweiz
*Frederik-Otto u.
Eldrid Elisabeth ten Bosch*

Valentina Krinner
Unterneudorf
Paul Johann u. Karin Krinner

Matteo Schulhofer
Breitenau am Hochlantsch
*Daniel Jakob Harrer u.
Angelika Monika Schulhofer*

Markus Schinnerl
Hart
*Thomas Schönauer u.
Lena Schinnerl*

Nelson Buley
Fladnitz-Tober
*Stefanie u. Denise Sigrid
Irmgard Buley*

Jonte Buley
Fladnitz-Tober
*Stefanie u. Denise Sigrid
Irmgard Buley*



BEGRÄBNISSE

Anna Maria Glettler
Arzberg, 81 Jahre

Markus Riegerbauer
Haufenreith, 85 Jahre

Theresia Schenk
Arzberg, 95 Jahre

Margarete Harrer
Fladnitz/T., 87 Jahre

Josef Pösinger
Fladnitzberg, 97 Jahre

Stefanie Farzer
Arzberg, 90 Jahre

Elfriede Kaltenegger
Fladnitz/T., 79 Jahre

Josef Greimel
Fladnitz/T., 85 Jahre

Stephanie Van Asten
Tulwitzdorf, 87 Jahre

Peter Fink
Arzberg, 89 Jahre

Josefa Schlögl
Hohenau, 90 Jahre

Lorenz Schinnerl
Hart, 87 Jahre

Eleonora Auer
Schrems, 82 Jahre

Peter Deutsch
Burgstall, 82 Jahre

Josef Lackner jun.
Arzberger-Str., 56 Jahre

Stefanie Raith
Schrems, 89 Jahre



HOCHZEITEN

**Michelle Mock &
Maximilian Peter Preitler**
Übelbach

**Tamara Hulfeld-Win-
disch & Martin Hulfeld**
Hohenau

**Petra Bauer &
Bernhard Kreimer**
St. Ruprecht/Raab

**Teresa Maria Lang &
Sebastien Marc Ehrig**
Berlin

**Michaela Harrer &
Daniel Niederl**
Tulwitzviertl

**Sandra Neuhold &
Michael Gutmann**
Gartengasse

**Pia Valerie Sailer
& Alexandre Jean-Pierre
Ryser**
Gratwein-Straßengel/Frankreich



alles,
was auto und fahrer brauchen



| Beichte | Sa. / So. | Möglichkeit zur Beichte vor der hl. Messe | | |
|----------------------------|-----------|---|------------|---------------------|
| Anbetung | Mi. | 15. Oktober, 19. November, 17. Dezember | 8:30-10:00 | Pfarrkirche Passail |
| Zwergertreff | | 23. Sept., 7. Okt. 21. Okt., 4. Nov., 18. Nov., 2. Dez. | 9:00-11:00 | Begegnungszentrum |
| Anbetung - OASE der Stille | Fr. | 26. Sept., 31. Okt., 28. Nov. | 8:00 | Fladnitz |
| Frauenmessen | Mi. | 1. Okt., 5. Nov., 3. Dez., | 8:00 | Pfarrkirche Passail |
| hl. Messe in Tyrnau | Fr. | 10. Okt. (19:00), 2. Nov. (14:00), 12. Dez. (18:00) | | Kapelle |
| Pfarrcafe Passail | So. | 5. Oktober, 23. November | | Passail |
| Pfarrcafe Fladnitz | So. | 19. Okt.; 23. Nov. (Pfarrcafe und Adventmarkt der KFB) | | Pfarrhof Fladnitz |

TAUFEN,
jeweils am ersten und dritten
Sa. im Monat, 10:30

| |
|------------------|
| 4. Oktober |
| 18. Oktober |
| 8. November |
| 15. November |
| 6. Dezember |
| 20. Dezember |
| 3. Jänner 2026 |
| 17. Jänner 2026 |
| 7. Februar 2026 |
| 21. Februar 2026 |
| 7. März 2026 |
| 21. März 2026 |
| 11. April 2026 |
| 18. April 2026 |
| 2. Mai 2026 |
| 16. Mai 2026 |
| 6. Juni 2026 |
| 20. Juni 2026 |

Taufen in der Messe nach Rücksprache mit Pfarrer.

Den Ort der Taufspendung bestimmt jene Familie, die sich als erste meldet.

Weitere Termine finden Sie auf der Homepage.

So., 9. 11.

Fahrt zur Diakonweihe von Peter Hirschbauer im Grazer Dom

Abfahrtszeiten:

12:00 Passail - Parkplatz Feuerwehr
12:05 Tober
12:10 Fladnitz Dorfplatz
12:15 Tulwitz Feuerwehr

Kosten: € 20,-

Anmeldungen in der Pfarrkanzlei:

- persönlich
- per Mail: passail@graz-seckau.at
- Telefon: 03179 23 216



Foto: Stefan Ulz

www.proellhofer.at

GH Knoll-
Pröllhofer's
Cafe - Bar
Hills



Tel.: 03126 / 8250 • office@proellhofer.at

| Datum | Was | Arzberg | Fladnitz | Passail |
|----------------|---|-----------|-----------|-------------|
| Sa., 27. Sept. | | | 19:00 | |
| So., 28. Sept. | Erntedank- u. Michaelsfest in Passail | 8:30 | 08:30 WGF | 10:00 |
| Sa., 04. Okt. | Gedenkfeier 100 Jahre MV Arzberg | 17:00!! | | |
| So., 05. Okt. | Erntedankfest in Fladnitz | 08:30 WGF | 10:00 | 8:30 |
| Sa., 11. Okt. | | | | 19:00 |
| So., 12. Okt. | Erntedankfest in Arzberg | 10:00 | 08:30 | 08:30 WGF |
| Sa., 18. Okt. | | 19:00 | | |
| So., 19. Okt. | Sonntag der Weltmission | 08:30 WGF | 08:30 | 10:00 |
| Sa., 25. Okt. | | | | 19:00 |
| So., 26. Okt. | | 8:30 | 10:00 | 08:30 WGF |
| Fr., 31. Okt. | Allerheiligenspektakulum | | | |
| Sa., 01. Nov. | Hochfest Allerheiligen | 10:00 | 08:30 | 08:30 WGF |
| | Friedhofgänge | 11:00 | 14:30 | 13:30 |
| So., 02. Nov. | Allerseelenonntag (Fladnitz mit Heldenehrung) | 10:00 | 08:30 | 08:30 WGF |
| | Hl. Messe f. die Verstorbenen seit 1.11.2024 | | | 19:00 |
| Sa., 08. Nov. | | | 18:00 | |
| So., 9. Nov. | Passail: Allerseelenonntag, ÖKB mit Heldenehrung | 8:30 | 08:30 WGF | 10:00 |
| | Diakonweihe von Peter HIRSCHBAUER, Grazer Dom | | 14:00 | |
| Sa., 15. Nov. | | 18:00 | | 18:00 |
| So., 16. Nov. | Elisabethsonntag - Fladn: Willkommen des neuen Diakon | 08:30 WGF | 10:00 | 8:30 |
| Sa., 22. Nov. | Eröffnung der Erstkommunion-Vorbereitung AFP | | | 18:00 |
| So., 23. Nov. | Christkönigssonntag - Anbetungstag Fladnitz | 10:00 | 8:30 | 8:30 |
| Sa., 29. Nov. | Adventkranzsegnung | 18:00 | 16:00 | 17:00/19:00 |
| So., 30. Nov. | | | 08:30 | 10:00 |
| Sa., 06. Dez. | Barbarafeier Knappen Arzberg | 14:00 | | 18:00 |
| So., 07. Dez. | zu Ehren des Hl. Nikolaus - Fladnitz | 8:30 | 10:00 | 08:30 WGF |



Foto: David Niederhammer

REDAKTIONSSCHLUSS: 24.10.2025

THEMA: HAND ANLEGEN

ERSCHEINUNGSDATUM: 22.11.2025

HANDWERK IN PERFEKTION



Jetzt bis zu
€ 1.500,-
Handwerker-
bonus
sichern



Maßgefertigte Möbel
**FÜR ECHTES
WOHLFÜHLEN**

PERSÖNLICH FÜR SIE DA



WINTER
TISCHLEREI • SEIT 1935

Tel. 03179 / 27 601 • www.tischlereiwinter.at